

Abschluss Phase 2 – inhaltliches Konzept Areal Plantage, Garnisonkirche, Rechenzentrum – gemäß Beschluss 20/SVV/0295 und auf der Basis der gemeinsamen Vereinbarung zum Beschluss 20/SVV/1386

Gemäß Beschluss 20/SVV/0295 in Verbindung mit Beschluss 20/SVV/1386 wurde der Oberbürgermeister durch die Stadtverordnetenversammlung beauftragt, gemeinsam mit Vertreter*innen der Stiftung Garnisonkirche Potsdam und den Nutzenden des Rechenzentrums unter Begleitung der School of Design Thinking des Hasso-Plattner-Instituts in Potsdam ein Design-Thinking-Verfahren im Rahmen eines sogenannten Advanced Track durchzuführen.

Zielstellung für die Studierenden war es, ein inhaltliches Konzept zu in Frage kommenden Nutzungen und städtischen Funktionen für den Standort unter Berücksichtigung der in der Stadtgesellschaft entwickelten Vorstellungen zu erarbeiten. Die Studierenden haben diesen Auftrag durch die Erarbeitung einer Konzeption „Platz da! Nutzungskonzept für das Areal Plantage, Rechenzentrum und Garnisonkirche“ (kurz: Platz da!) abgeschlossen (siehe Anlage 1, Teil 1 in der Kurzfassung sowie Anlage 2 in der Langfassung).

Im Ergebnis der Erarbeitung unterbreiten die Prozessbeteiligten der Vertreter*innen der Stiftung Garnisonkirche Potsdam, der Nutzenden des Rechenzentrums sowie der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam der Stadtverordnetenversammlung folgende Empfehlung als Ergebnis der Phase 2 und als Grundlage für die Fortsetzung des Prozesses gemäß des Beschlusses 20/SVV/0295 zum 4-Phasen-Prozess:

Schaffung eines FORUMS AN DER PLANTAGE mit dem Turm der Garnisonkirche, dem Rechenzentrum und einem verbindenden Haus der Demokratie

1. Die Landeshauptstadt Potsdam, die Stiftung Garnisonkirche Potsdam und die Nutzenden des Rechenzentrums legen auf der Grundlage des Konzeptes „Platz da!“ eine gemeinsame Umsetzungsempfehlung für die Schaffung eines FORUMS AN DER PLANTAGE mit dem Turm der Garnisonkirche, dem Rechenzentrum und einem verbindenden Haus der Demokratie vor (siehe Anlage 1).
2. Gemäß Beschluss 20/SVV/0295 sollen die Konzeptvorstellungen mit Schaffung eines FORUMS AN DER PLANTAGE und der Errichtung eines Hauses der Demokratie (siehe Anlage 1, Teil 2) die Grundlagen für die Präzisierung eines städtebaulichen Konzeptes bilden. Dies setzt vorab eine Grundsatzentscheidung zur Umsetzung voraus. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diese Grundsatzentscheidung zur Umsetzungsempfehlung der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen [und vorab zum Sachverhalt eine im Wortlaut mit der Stadtverordnetenversammlung abgestimmte und die Eigentumsverhältnisse am Standort berücksichtigende Vollbefragung der Potsdamer Bürger*innen durchzuführen]¹.
3. Anschließend an eine positive Grundsatzentscheidung der Stadtverordnetenversammlung erarbeiten die Stiftung Garnisonkirche Potsdam, die Nutzenden des Rechenzentrums und die Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam ein Raumprogramm. Dieses bildet die Grundlage, um eine Machbarkeitsstudie in Form eines Architekturwettbewerbs für ein das Rechenzentrum und den Turm der Garnisonkirche verbindendes Haus der Demokratie auf dem Grundstück des ehemaligen Kirchenschiffs der Garnisonkirche auszuschreiben. Soweit dies die Verfügbarkeit über das im Eigentum der Stiftung Garnisonkirche stehende Grundstück voraussetzt, kann dem durch die nachstehend erläuterte Bestellung eines

¹ Der Text in eckigen Klammern stellt einen Formulierungsvorschlag dar für den Fall, dass die Stadtverordnetenversammlung den Antrag 21/SVV/1201 der Fraktion DIE LINKE beschließt.

Erbbaurechtes (siehe Anlage 1, Teil 2) zugunsten der Landeshauptstadt Rechnung getragen werden.

Für die Vorgaben und Prämissen der Landeshauptstadt Potsdam zur Erarbeitung des Raumprogramms werden zwei Arbeitsgruppen der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen:

AG 1: Raumprogramm zur Ausübung der repräsentativen und partizipativen Demokratie unter Leitung des/der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, unter Einbindung des Beteiligungsrates der Landeshauptstadt Potsdam und unter Mitwirkung des Geschäftsbereiches 5 sowie des Kommunalen Immobilienservices.

AG 2: Raumprogramm für die Erweiterung der Ausstellungsmöglichkeiten zur Geschichtsvermittlung unter Leitung des/der Kulturausschussvorsitzenden, unter Einbeziehung des Fördervereins des Potsdam Museums und unter Mitwirkung des Geschäftsbereiches 2.

Beide Arbeitsgruppen sollen fachlich vom externen Dienstleister zur Erstellung des Raumprogramms CampusLHP begleitet werden, um Synergien und Abhängigkeiten zu beachten. Die für das Raumprogramm vorzusehenden und an den Standort Plantage zu verlagernden Angebote/Aufgaben/Funktionen der Landeshauptstadt Potsdam müssen sich an den finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten orientieren und sollen daher vorzugsweise jene umfassen, die kurz- und/oder mittelfristig alternativ an anderen Standorten realisiert werden müssten.

4. Für die Erarbeitung von Ausschreibungsgrundlagen der Machbarkeitsstudie in Form eines Architekturwettbewerbs für ein das Rechenzentrum und den Turm der Garnisonkirche verbindendes Gebäude auf dem Grundstück des ehemaligen Kirchenschiffs der Garnisonkirche wird vom Geschäftsbereich 4 eine Werkstatt unter Mitwirkung der Stiftung Garnisonkirche Potsdam, der Nutzenden des Rechenzentrums, Vertreter*innen der Stadtverordnetenversammlung, des Gestaltungsrates, der Architektenkammer, des Kinder- und Jugendbüros, des Klimarates der Landeshauptstadt Potsdam und weiteren Expert*innen durchgeführt. Das Ergebnis wird der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorgelegt.

Begründung:

In Umsetzung der Beschlüsse 20/SVV/0295 und 20/SVV/1386 liegt im sogenannten 4-Phasen-Prozess für ein inhaltliches und gestalterisches Konzept für den Bereich Plantage, Garnisonkirche, Rechenzentrum das Ergebnis des Design-Thinking-Prozesses zur Ermittlung von Nutzungsperspektiven für den Standort vor.

Der vorliegende Beschlussvorschlag (inklusive Anlagen) definiert die Handlungsfelder, die nunmehr bearbeitet werden müssen, um erfolgreich ein gestalterisches Konzept im Rahmen eines internationalen städtebaulichen Wettbewerbs erhalten zu können.